

# FETHİYE



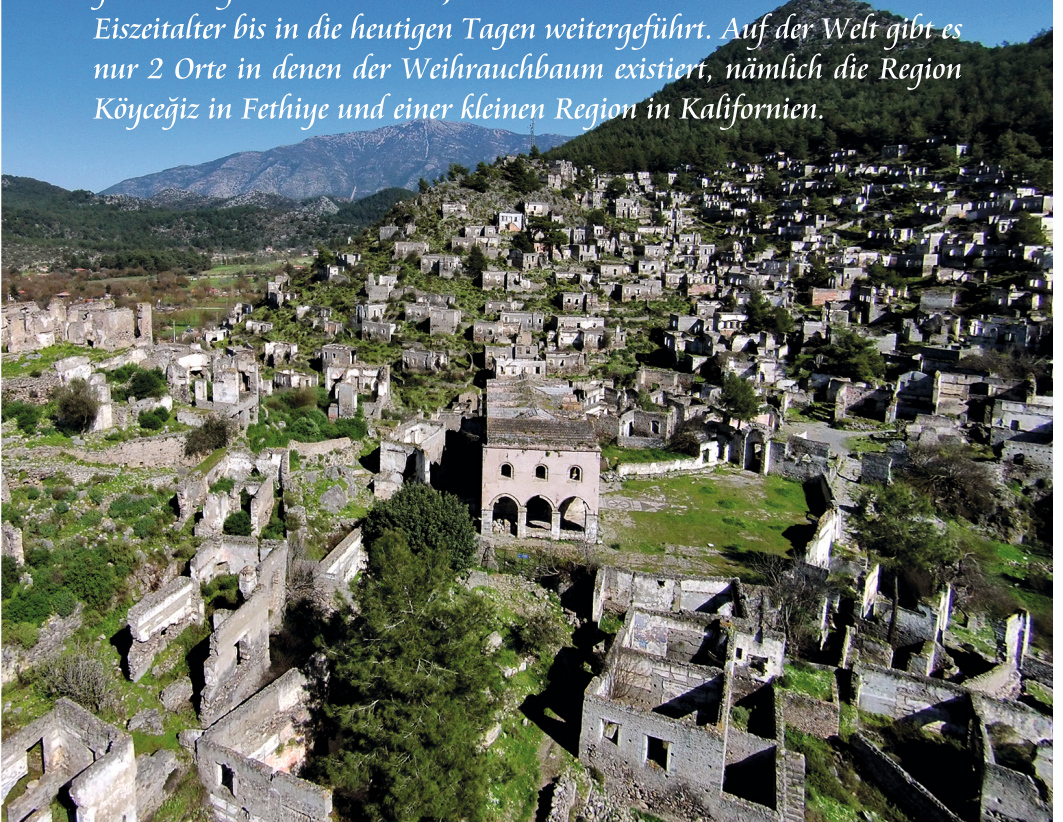


# FETHIYE

*Fethiye ist eine Stadt am Mittelmeer, die sich an der gleichnamigen Bucht am Rande des Berges Mendos befindet. In der lykischen Zeit wurde Fethiye als Telmessos bezeichnet. Im Jahre 1934 nahm Fethiye den Namen von Fethi Bey, dem ersten türkischen Pilot, an.*

*Ein trockener, langer und heißer Sommer sowie regnerischer, milder und kurzer Winter sind typische klimatische Bedingungen von Fethiye. In den Sommermonaten liegen die Temperaturen bei 30-40 Grad, während im Winter die Temperaturen generell über 10 Grad liegen. Neun Monate des Jahres kann das türkisfarbene Meer zum Baden genutzt werden.*

*Bedingt durch das lokale Klima befinden sich auf breiten Flächen Tannenzwälder, die aus Tannen, Lärchen und Kiefern bestehen. Weitere Baumarten dieser reichhaltigen Flora sind Oliven-, Weihrauch-, Lobeer-, Myrte-, Ahornbäume sowie Pappeln und Akazien. Den Weihrauchbaum gibt es seit fast 10 Millionen Jahren und seine Generation wird seit dem Eiszeitalter bis in die heutigen Tagen weitergeführt. Auf der Welt gibt es nur 2 Orte in denen der Weihrauchbaum existiert, nämlich die Region Köyceğiz in Fethiye und einer kleinen Region in Kalifornien.*





Fethiye ist seit der Antike ein bedeutendes Ansiedlungsgebiet. Die freigelegten Keramiken in den Grabhügeln Eceler und Çaltılar, die sich innerhalb der Grenzen der Provinz befinden, stammen aus der chalkolithische und frühe Bronzezeit. Telmessos (Fethiye) befand sich 545 v. Chr. unter der persischen Herrschaft. 333 v. Chr. wurde sie von Alexander dem Großen erobert. In dieser Zeit wurde die Stadt als Meğri (Makri) bezeichnet. Nach der Spaltung des Römischen Reiches wurde sie Teil des byzantinischen Reichs. Im Jahre 1424 ging sie über in das Osmanische Territorium. Meğri wurde in der osmanischen Periode als "Beş Kaza (Distrikt Fünf)" bezeichnet. Im Jahre 1874 wurde sie unter der Brigade von Mentеше zum Distrikt. Mit der Gründung der Republik wurde im Jahre 1934 der Name der Provinz, die der Stadt Muğla angebunden wurde, zum Andenken an unseren ersten, heldenhaften Piloten Fethi Bey, dessen Flugzeug nach dem Start aus Damaskus im Jahre 1913 in der Nähe von Teberiyе stürzte, als Fethiye abgeändert.

## Telmessos (Fethiye)

In den antiken Quellen wird berichtet, dass der Name der Stadt, die als Zentrum der Weissagung und Intelligenz fungierte, vom Sohn des Apollon Telmessos stammte. In der Mitte des 5. Jahrhunderts v. Chr. wurde die Stadt Teil der Union Attik-Delos. In den weiteren Jahren ging sie über in die lykische Union unter der Herrschaft von Perikles aus Limyra. Einige Zeit nach dem Tod von Alexander wurde Telmessos von Ptolemaios geleitet. 189 v. Chr. ging sie über in das Königreich von Pergamon. Anschließend wurde die Stadt Rom zugeordnet und führte seine Existenz auch in der byzantinischen Periode fort. Telmessos, die sich 1424 den osmanischen Ländern anschloss, erhielt 1934 den Namen Fethiye. Der Apollotempel und das Stadttheater, das bis Anfang der 1850er Jahre existierte, wurden bei dem großen Erdbeben im Jahre 1856 zerstört. Das Theater, das bis in die römische Frühzeit reicht, wurde im 2. Jahrhundert n. Chr. renoviert und besitzt 5000 Sitzplätze. Es wurde bei den archelogischen Ausgrabungsarbeiten entdeckt und restauriert. Das Felsengrab von Amyntas, dem Sohn von Hermepias, das im 16. Jahrhundert errichtet wurde und sich in der Nekropole der Stadt mit Blick zum Tempel befindet, ist das Symbol von



Fethiye und zieht Aufmerksamkeit der Besucher auf sich.

## Cadianda



Das Ansiedlungsdatum der Stadt reicht bis in das 5. Jahrhundert v. Chr. zurück. Die Stadt kann nur über einen 8 km langen Erdweg über den Ortsteil Üzümlü, der ca. 20 km von Fethiye entfernt ist, erreicht werden. Die Befestigungsmauern, die die Stadt umkreisen, die Felsgräber, das hellenistische Theater, das in der Zeit der Römer renoviert wurde, sowie die Bäder, die Rennbahn, die Agora, die Überreste des Tempels und zahlreichen Bauspuren zeigen die Pracht der Stadt in der römischen Zeit auf. Die Nekropole, die aus lykischen Hausgräbern besteht, die zahlreichen Zysternen sowie das Stadion, das in der Antike für Leichtathletik-Veranstaltungen verwendet wurde, sind wichtige Bauten der Stadt.

## Karmylessos-Levissi (Kaya Köy)

Die Historie des Dorfes Kaya reicht bis in die Stadt Karmylassos, die 8000 v. Chr. errichtet wurde. Das Dorf ist wichtig als Ort des ununterbrochenen Lebens, an dem verschiedene Kulturen aufeinander trafen, sich ansiedelten und emigrierten. Im 19. und 20. Jahrhundert wurde das Dorf von den Griechen besiedelt. In dieser Zeit war es unter dem Namen Levissi bekannt. Mit seinen Steinhäusern, Kirchen, Schulen, Kapellen, Werkstätten sowie weiteren Bauten der typisch mediterranen Architektur, die entlang des Hang errichtet wurden sowie engen, miteinander verbundenen Gassen, ist das Dorf eine wahre Sehenswürdigkeit. Nach der Ausrufung der Republik im Jahre 1923 wurde gemäss des Vertrages von Lausanne, das zwischen den Regierungen der Türkei und Griechenland unterzeichnet wurde, ein Bevölkerungsaustausch durchgeführt. Als Resultat dieses Austausches zog die griechische Bevölkerung nach Westthrakien und die türkischen Bevölkerung in Westthrakien in das Dorf Kaya. Da jedoch die türkischen Einwanderer sich diese Lebensweise nicht aneignen konnten, startete der Prozess des heutigen Wegzuges aus dem Dorf.





## Daidala

Daidala befindet sich auf einem Hügel nördlich des Dorfes Inlice, das 29 km von Fethiye entfernt ist. Die Akropolis der Stadt und die Felsengräber mit Tempelblick sind sehenswert.

## Ritterinsel (Eski Meğri/Alte Wiese)

Der Name der Meğri-Insel, die in der Antike den gleichen Namen wie Fethiye trug, wurde von einem Bischof, der Markianes hieß, und im 8. - 9. Jahrhundert n. Chr. in dieser Region gelebt hatte, abgeleitet. Im Mittelalter siedelten sich für einen kurzen Zeitraum die Johanniter-Ritter hier an, daher wurde der Name als "Ritterinsel" abgeändert. Die Insel, die sich im Norden des Hafens von Fethiye befindet, hat seit der Antike eine strategische Bedeutung, da sie den Eingang zum Hafen kontrolliert. Es ist bekannt, dass im 15. Jahrhundert die Rhodos-Ritter eine Burg bauten und mit dieser die Stadt lange Zeit unter Kontrolle hielten. Die Insel besteht aus zwei kleinen Hügeln. Die antike Ansiedlung erfolgte meist auf dem Flachland zwischen diesen beiden Hügeln und den nördlichen sowie südlichen Hängen des Zeytinli Hügels. Zwischen den zwei Hügeln befinden sich in der Nähe des Strandes bedeckt mit Büschen die Ruinen einer Kirche und dessen Anbauten. Die Kirche wurde im 6. Jahrhundert n. Chr. in ost-westlicher Richtung gebaut. Die byzantinischen Ruinen und Zisternen sind besonders sehenswert.

## Buchten und Strände

### Çalış

Der Strand Çalış ist 5 km vom Zentrum von Fethiye entfernt. Er ist eines der wichtigsten Unterkunfts- und Unterhaltungszentren in der Region. Direkt gegenüber befindet sich die Ritterinsel, die als Eingangstür zum Hafen von Fethiye betrachtet wird. Neben dem Stadtbus und Linientaxi (dolmuş) kann der Strand Çalış auch über das Meer per Taxiboot (dolmuş tekne) erreicht werden und bietet somit für die Besucher eine grosse Erleichterung in der Beförderung. Der Strand Çalış ist einer der wichtigsten Nistplätze der Caretta-Caretta Schildkröten. Zum Naturpark von Çalış gehört auch das Vogelparadies, das nahezu 219 Arten beherbergt.

### Tote Meer - Strand Belceğiz

In der Tourismusliteratur wird das Tote Meer (die blaue Lagune) als "Himmel und Geschenk Gottes an die Welt" bezeichnet. Das Meer ist ein Tourismuszentrum mit einem weltweiten Ruf. Das Tote Meer ist ein Weltwunder mit seinen kilometerlangen wunderschönen Stränden, seinem lauwarmen Wasser und den Tannenwäldern, die bis an den Strand reichen. Das Tote Meer besteht aus zwei Teilen: der erste Teil erstreckt sich von der Bucht bis zur Lagune und wird als Belcekiz oder Belceğiz bezeichnet. Dieser Abschnitt des Toten Meeres ist besonders wellig. Im zweiten Teil befindet sich die Lagune, das eigentliche Tote Meer. Dieser Abschnitt ist ruhig und flach. Darüber hinaus ist das Tote Meer eines der idealsten Orte der Welt für Paragliding.

### Hisarönü-Ovacık

Bevorzugt wird diese Gegend aufgrund ihrer kurzen Entfernung sowohl zu Fethiye als auch zum Toten Meer sowie frischen Luft bedingt durch die hohe Lage. Einige Straßen im Zentrum von Hisarönü werden ab 19:00 Uhr für den Fahrzeugverkehr gesperrt und zu einem öffentlichen Unterhaltungszentrum umgewandelt.



### **Kelebekler Vadisi (Tal der Schmetterlinge)**

Das "Tal der Schmetterlinge" ist eines der schönsten Buchten von Fethiye. Es befindet sich auf einer zehn Hektar großen, flachen und steilen Ebene. Das Tal gleicht einem Freilichtmuseum, in dem die Schmetterlinge des Mittelmeers auf Meereshöhe betrachtet werden können. Angefangen vom Frühling kann bis zu neun-zehn Monate der Lebenszyklus von 30 Tagfalterarten und 40 Nachtfalterarten beobachtet werden. Das Tal der Schmetterlinge kann mit einem Shuttle-Boot vom Toten Meer aus innerhalb einer halben Stunde erreicht werden. Weitere Möglichkeiten, um das Tal der Schmetterlinge zu erreichen, sind eine anspruchsvolle Wanderung über Faralya oder per Gleitschirmflug vom 1975 m hohen Baba Berg. Im Jahre 1995 wurde das Gebiet als Naturschutzgebiet des ersten Grades deklariert. Daher befinden sich hier keine Unterkümfsmöglichkeiten. Zur Übernachtung können Zelte, Schlafsäcke oder Pergolas, die mit Sträuchern und Blättern bedeckt sind, verwendet werden. Zum Essen und Trinken können die kleinen Restaurants genutzt werden.

### **Göcek**

Im Golf von Fethiye bieten die Buchten und Inseln in der Umgebung von Göcek den Besuchern eine kulinarische Reise durch die Natur und Geschichte.

### **Kızıl Ada (Rote Insel)**

Auf dieser Insel befindet sich lediglich ein Leuchtturm und das Wachhaus des Wächters am südlichen Ende. Die großen und kleinen Felsen (Deliktaş Inseln) im Nordwesten sind besonders für Tauch- und Angelfans ein Paradies. Die Ostküste der Roten Insel ist wellenfrei. Da sie zum Baden und Anker geeignet ist, wird diese Bucht vor allem von Blauen Besuchern und Tagestourbooten bevorzugt.

### **Katrançı Adası (Pecher Insel)**

Die Insel Katrançı ist der wichtigste Campingplatz der Provinz. Direkt gegenüber befindet sich die gleichnamige Bucht. Für Boote ist diese Gegend nicht geeignet. Die Inselumgebung ist eher für Angel-Fans unverzichtbar.

### **Die Yassica Inseln (Yassica Adaları)**

Die Yassica Inseln stellen ein Cluster von fünf wunderhübschen Inseln dar. Tagestourboote verbringen hier ihre meiste Zeit. Die Nordseite der Hauptinsel, die sich Richtung Nord und Süd ausbreitet, besteht aus einem Sandstrand und ist ideal zum Schwimmen. Die Gegend ist ein Freizeitzentrum, wo eine Vielzahl von Wassersportmöglichkeiten durchgeführt werden können.

### **Die Dock-Insel (Tersane Adası)**

Sie ist die größte Insel der Region und beherbergt eine Vielzahl von Gebäuderuinen, die sich bis zur frühen römischen Zeit erstrecken, aber größtenteils die Eigenschaften der mediterranen Architektur tragen. Da sich hier früher ein Dock für den Bau, die Wartung und Reparatur von kleinen Schiffen befand, wird die Insel als Dock-Insel bezeichnet. Sie ist eine der Stationen der 12 Insel-Tour. Auf der Insel leben heute nur wenige Familien, die sich mit Tierhaltung und Landwirtschaft beschäftigen. An der Küste befindet sich ein kleines, aber charmantes Restaurant. Mit ihren zwei separaten, geschützten Buchten, die von den Fischern als Sommerhafen und Winterhafen bezeichnet werden, ist sie für die Yachtfahrer der sicherste Ort der Region.

### **Die Halbinsel Oyuaktepe**

Wer die Halbinsel Oyuaktepe im Westen von Fethiye umrundet, wird viele kleine und schöne Buchten, wie Aksazlar, Samanlık, Kuleli, Boncuklu vorfinden, die vom Meer und den Kieferbäumen geschmückt werden. Die Halbinsel kann über den Rundweg von 7 Kilometern besichtigt werden. Sie ist die populärste tägliche Promenade der einheimischen Bevölkerung. Diese Straße ist auch ein idealer Ausgangspunkt für die Wanderungen von begeisterten Wanderern.



## Turunç Pınarı

Ein Name, der Zitrusfrüchte und Brunnen mit frischem Wasser verspricht, ist diese Bucht ein beliebter Platz für Yachten. Alle lokalen Fischspezialitäten werden sorgfältig vorbereitet und in einem Fischer-Restaurant den Gourmets serviert. Der Weg nach Turunc Pınarı beginnt am Wanderweg im Dorf Kaya. Der Strand und das saubere Meer sind für Tagesausflüge ideal.

## Günlüklü (Küçük Kargı)

Sie ist ein Rastplatz mitten im Wald, der mit den einheimischen Styrax (Amber) Bäumen bedeckt. Die einzigartige Schönheit, sein Strand und die Infrastruktur zum Camping machen diese Bucht zu einer touristische Vielfalt. Sie befindet sich auf der Strecke von Muğla nach Fethiye. Die Beförderung erfolgt über die Sammeltaxis.

## Die Bucht Katrancı

An dieser Bucht verbinden sich die dichten Fichtenbäume mit dem Meer. Der Wald, der mit grossen und kleinen Buchten umgeben ist, eignet sich besonders als Rast- und Zeltplatz für einen Tagesausflug. Mit seiner Natur, seinem vielgefragten Strand sowie jeglichem Service, den sie den Touristen bietet, ist sie eine der wichtigsten touristischen Attraktionen der Region.

## Die Bucht und Insel Gemiler

Direkt gegenüber der Bucht Gemiler befindet sich das Aya Nikola, das mit einem Boot erreicht werden kann. Hier können die Überreste aus dem byzantinischen Reich betrachtet werden. Die Ruinen reichen bis in das Meer. Die auffälligsten Sehenswürdigkeiten sind die Überreste der frühchristlichen und byzantinischen Kirchen sowie Zisternen direkt am Meer. Ausserdem befinden sich hier die Ruinen einer Kapelle, Mosaikwege und ein 1500 m langer Tunnel. Die 17 Haltepunkte an den Treppenzwischenräume innerhalb des Tunnels stehen für die 17-fache Anhörung von Jesus Christus während der Kreuzigung.

## Folklore von Fethiye

Die einzigartige Kultur der Halbinsel Teke machen sie für die folkloristische Struktur besonders interessant. Die Volkstänze, die Volksmusik, die Volksliteratur und vor allem die sozialen Verhaltensweisen mit ihrer Umsiedlung ins Hochland und Nomadenkultur unterscheiden das Mittelmeer und die Ägäis von den weiteren Regionen. Typische Beispiele hierfür sind die Orta Oyun Veranstaltungen, die in den Dörfern Seki -Temel - Ceylan durchgeführt werden. In Yanıklar, wo die Nomadenkultur noch besteht und im Nomadenzelt, das sich am Strand von Çalış befindet, sowie im Museum der Nomadenkultur werden folklorisch - ethnographische Werte sowie Werke aus der einheimischen Kultur ausgestellt.

## Örtliches Essen

- Keşkek
- Bulgur Pilavı (Reis)
- Getrocknete Bohnen - Kichererbsen mit Fleisch
- Ekmek Kadayıfı (Nudel-Dessert)
- Hoşaf (Kaltschale)
- Ekşili Fasulye (Saure Bohnen)
- Kuru Sebze Yemeği (Getrocknetes Gemüse)
- Zeytinyağlı Taze Bezelye (Frische Erbsen mit Olivenöl)
- Zeytinyağlı Bakla (Bohnen mit Olivenöl)
- Zeytinyağlı Enginar (Artischoke mit Olivenöl)
- Kiriş
- Pazi Dolması (Gartenampfer-Rolle)
- Sütlü Sarı Ot
- Günlük Yoğurtlaması
- Sakzağacı Filizi ve Asma Filizi Yoğurtlaması (Balsambaum- und Weinrebesprösse mit Joghurt)
- Bulgurlu Sakız Ağacı Filizi Ve Asma Filizi Yemeği (Balsambaum- und Weinrebesprösse mit Bulgur)
- Sığla (Günlük) Yaprğından Dolma (Rolle aus Weihrauchblättern)
- Silcan Yoğurtlaması (Silcan mit Joghurt)







**Präsidium für Kultur, Tourismus und Sport der  
Großstadtgemeinde Muğla**

✉ [info@muğla.bel.tr](mailto:info@muğla.bel.tr) | ☎ 444 48 01 | 🌐 [www.muğla.bel.tr](http://www.muğla.bel.tr)